



Die angekündigte Pflegerreform: Ein erster Schritt. Was es noch braucht?

Elisabeth Rappold

AK Steiermark

Pflegerreform: Lange erwartet. Endlich da? Online-Vortrag über Zoom

Montag, 27. Juni 2022, 18.00 – 20.00 Uhr

Gesundheit Österreich
GmbH ● ● ●

Pflege – ein Begriff mit vielen Bedeutungen

Pflege aus Sicht der Berufsangehörigen oder auch die Interessensvertretungen der Pflege

- eine große, diverse Berufsgruppe – mit verschiedenen Pflegeberufen – die unterschiedlichsten Settings und Beschäftigungsformen ihre Dienstleistung anbieten/durchführen

Pflege aus Sicht von Politik und Verwaltung

- Fokussiert NICHT auf den Krankenhaussektor, sondern den davon getrennten Pflegesektor, der durch die Sozialhilfe finanziert wird. Aus dieser Versorgungsperspektive sind mit „Pflege“ jene Angebote gemeint, die bereitgestellt werden, um einen Hilfe-, Betreuungs- oder Pflegebedarf zu decken, der außerhalb der akutstationären Versorgung (Krankenhäuser) besteht

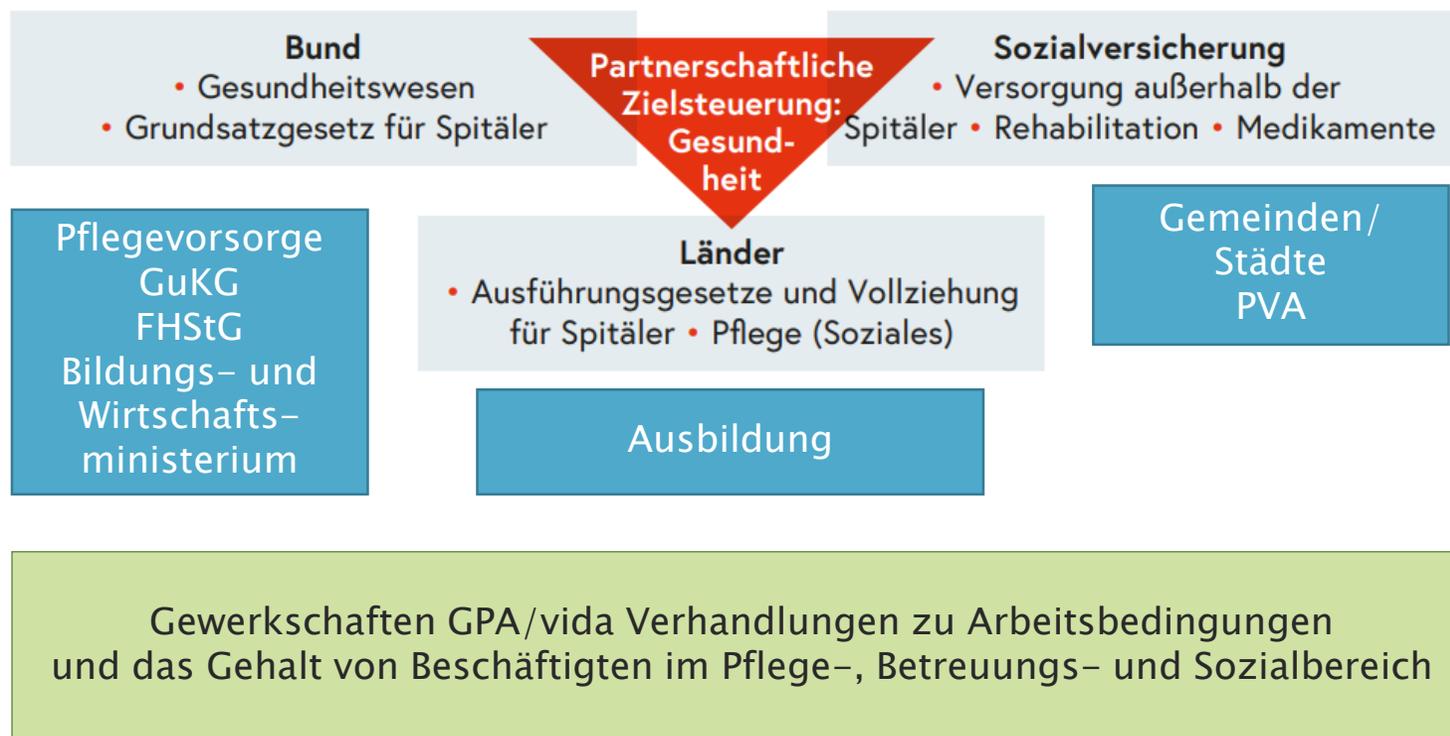
Pflege im Sinne des Berufsrechts

- Da die pflegerische Versorgung ein gesellschaftliches Grundbedürfnis und eine öffentliche Aufgabe ist, muss ihre Erbringung rechtlich geregelt sein. Das leistet das Gesundheits- und Krankenpflegegesetz GuKG.
- Das Berufsrecht zeigt auf, was Pflegepersonen tun dürfen und müssen

Quelle: Rappold, 2021 in Pflege im Fokus

Pflegeberufe – Berufe mit vielen Zuständigkeiten

- Geteilte Zuständigkeiten im Gesundheits- Pflegesystem



Adaptiert nach: <https://broschuerenservice.sozialministerium.at/Home/Download?publicationId=636>, S. 9

Pflegeberufe –Berufe mit vielen Zuständigkeiten – auch in der Ausbildung

- **FH-Ausbildungen**
Fachhochschulstudiengesetz (FHStG)
(Wissenschaftsministerium),
Finanzierung und damit Studienplatzgenehmigung bei den Ländern
- **Sekundarschulen, GuKPS, Lehrgänge**
GuKG (Gesundheitsministerium)
Finanzierung und damit bei den Ländern
- **BHS/BMS/SOB Modelle:** Bildungsministerium
- **Lehrlingsausbildung:** Gesetz noch offen, vorauss. BMAW und BMSGPK

Taskforce Pflege & Pflegereform 1

TF: Die Leistung der Pflegenden durch angemessene Rahmenbedingungen anerkennen

- Ziel 7 Attraktivieren der Berufsbilder mit Fokus auf die professionellen Pflege- und Betreuungsberufe und technische Assistenz als Chance nutzen und ausbauen
- Ziel 8 Unterschiedliche Zielgruppen für Ausbildungen für Pflege- und Betreuungsberufe motivieren und auf die berufliche Tätigkeit vorbereiten
- **Ziel 9 Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Ausübung der Berufe**

Maßnahmen der Pflegereform

- Ausbildungsfonds
- Pflegestipendium
- Entfristung Pflegeassistenz
- Kompetenzerweiterungen
- Lehre für Assistenzberufe in der Pflege
- Überführung der Schulversuche zur PA/PFA ins Regelschulwesen
- Erleichterungen bei Nostrifikation
- Durchlässigkeit erhöhen

Taskforce Pflege & Pflegereform 2

TF: Die Leistung der Pflegenden durch angemessene Rahmenbedingungen anerkennen

- **Ziel 7 Attraktivieren der Berufsbilder mit Fokus auf die professionellen Pflege- und Betreuungsberufe und technische Assistenz als Chance nutzen und ausbauen**
- Ziel 8 Unterschiedliche Zielgruppen für Ausbildungen für Pflege- und Betreuungsberufe motivieren und auf die berufliche Tätigkeit vorbereiten
- Ziel 9 Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Ausübung der Berufe

Maßnahmen der Pflegereform

- Bundeszuschlag für Beschäftigte
- Entlastungswoche Pflege
- Nachtschwerarbeit
- Erleichterungen für ausländische Pflegekräfte (AusIBG/AusIBVO)

Taskforce Pflege & Pflegereform 3



TF: Entlastung für pflegende Angehörige schaffen und Demenz begegnen Ziel

- Ziel 10 Unterstützung und Entlastung der betreuenden und pflegenden Angehörigen
- Ziel 11 Umsetzen der Demenzstrategie
- Ziel 12 Entlastung von Young Carers
- Ziel 13 Entwicklung eines Modells von Community (Health) Nursing
- Ziel 14 Palliative Care zur Unterstützung der Angehörigen und für einen längeren Verbleib zu Hause etablieren (siehe auch Ziel 17)

Maßnahmen der Pflegereform

- Pflegekarenzgeld
- Zuwendungen für die Ersatzpflege gemäß § 21a BPGG
- Pflegekurse für pflegende Angehörige
- Ausweitung des Angehörigengesprächs
- Entfall der Anrechnung der erhöhten Familienbeihilfe auf das Pflegegeld
- Erschwerniszuschlag
- Angehörigenbonus
- Förderung der 24h-Betreuung

Taskforce Pflege & Pflegereform 4

Verlässlichkeit in der Pflege und Betreuung und Sicherheit des Systems

- Ziel 1 Das Versorgungssystem soll so gestaltet sein, dass Menschen dort gepflegt und betreut werden, wo die Bedürfnisse am besten erfüllt werden.
- Ziel 2 Orientierung und Transparenz schaffen und auf Lebensweltbezug achten
- Ziel 3 Maßnahmen zur Verbesserung der (Versorgungs-)Qualität werden weiterentwickelt und umgesetzt

Einsamkeit mindern und das Miteinander fördern

- Ziel 4 Stärken einer Sorge-Praxis / eines sorgenden Miteinanders in Österreich
- Ziel 5 Ausbau von präventiven/gesundheitsfördernden Maßnahmen für Senioren/Seniorinnen, betreuungs- und pflegebedürftige Menschen sowie pflegende Angehörige
- Ziel 6 Digitalisierung und technische Assistenz als Chance nutzen und ausbauen

Taskforce Pflege & Pflegereform 5

Vorausschauend planen und gestalten

- Ziel 15 Bündelung der bestehenden Finanzierungsströme und Ausbau einer nachhaltigen Finanzierung
- Ziel 16 Entwicklung einer koordinierten Gesamtsteuerung durch gemeinsame Steuerungs- und Planungsgrundlagen für Dienstleistungen in der Pflege
- **Ziel 17 Überführen der Hospiz- und Palliativbetreuung in die Regelfinanzierung**

› Start › Parlament aktiv › Parlamentskorrespondenz › Meldungen im Jahr 2022 › PK-Nr. 173



Parlamentskorrespondenz Nr. 173 vom 24.02.2022

Themenfelder: Soziales/Gesundheit
Format: Plenarsitzungen des Nationalrats
Stichworte: Nationalrat/Hospiz/Mückstein

Nationalrat: Breite Mehrheit für Regelfinanzierung von Hospiz- und Palliativversorgung

Hospiz- und Palliativfonds mit 108 Mio. € dotiert

Was es noch braucht?

Ziele

- Pflegepersonal wird kompetenzorientiert eingesetzt.
- Die Chancen neuer Technologien werden genutzt.
- Die Kooperation zwischen Settings und Sektoren ist verbessert.



Bundesübergreifende Maßnahmen



Umsetzung Einrichtung/Anbieter

- GuKG–Novelle bzw. deren Auswirkungen evaluieren
- Empfehlungen zur Personalausstattung/–schlüssel und Berücksichtigung der Versorgungsqualität
- Rahmen für interprofessionelle Ausbildung/Zusammenarbeit schaffen
- Rahmenbedingungen für digitale/technische Assistenzsysteme schaffen
- Betreuungs- und Versorgungsangebote weiterentwickeln und finanzieren
- Qualitätsstandards zu zentralen Themen erarbeiten

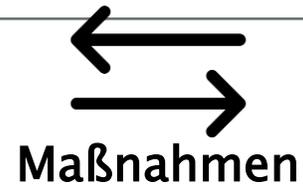
- Pflegepersonen kompetenzorientiert einsetzen; § 14 GuKG auch in der akutstationären Versorgung
- vertiefte Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten der Digitalisierung zur Unterstützung des Pflegepersonals
- Pflegerische Spezialrollen (CHN, ANP) vermehrt einsetzen
- Interprofessionellen Austausch in den Berufsalltag systematisch einbauen
- An der Erarbeitung der QS mitarbeiten und diese umsetzen

Ziel

Es steht ausreichend Personal für Ausbildungen
und Praxisbereiche zur Verfügung.



Bundesübergreifende
Maßnahmen



Maßnahmen
Einrichtung/Anbieter

- Zur Diskussion → Vorgaben wie # der Ausbildungsplätze pro 1.000 EW pro Beruf – zweckmäßig?
- Empfehlungen zur Personalausstattung/-schlüssel
- Fördermaßnahmen (insb. finanziell) für unterschiedliche Zielgruppen schaffen
- Pflegeberufe bekannt machen, ihr Image verbessern und ihre Attraktivität steigern
- Ausländischem Personal den Berufseinstieg erleichtern – e-Kurse vor Einreise

- Ausreichend Ausbildungsplätze für alle GuK-Berufe planen und vorhalten
- Praxisanleitung stärken und in die praktische Ausbildung investieren
- (Wieder)einstieg erleichtern durch Mentorenprogramme wie z.B. Flying Start, Buddysystem; Kulturlots:innen
- Bildungsk Kooperationen, Informationsveranstaltungen, Praktika und Schnuppertage
- Berufliche Rahmenbedingungen verbessern
- Bewerbermanagement
- Employer Branding / Magnetstatus

Ziele

- Berufsangehörige verbleiben im Beruf.
- Auszubildende schließen die Ausbildungen ab.



Bundesübergreifende Maßnahmen



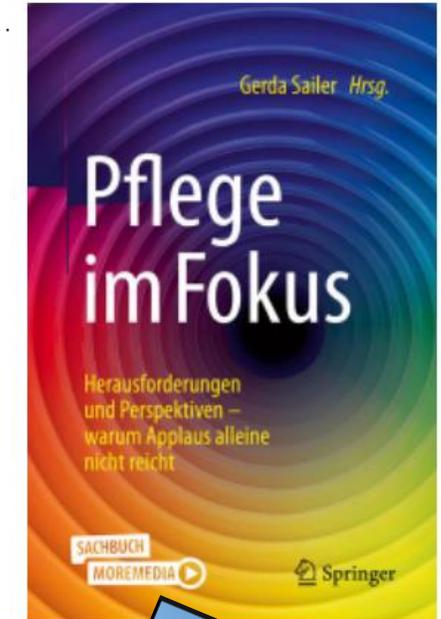
Maßnahmen Einrichtung/Anbieter

- Leistung in der Pandemie anerkennen und Entlastung schaffen
- Gesetzliche/strukturelle Vorgaben für Lebensarbeitszeitmodelle /30 Stundenwoche ermöglichen
- Technische / digitale Assistenzsysteme
- Innovative Entwicklungen fördern wie C(H)N...
- entsprechende gesetzliche Grundlagen schaffen, um die Drop-out-Raten reduzieren (z.B. Verlängerung der Ausbildungszeit; kreative Lernformen während der Ausbildung)

- Leistung in der Pandemie anerkennen und Entlastung schaffen
- Caring / Sorgearbeit als zentrale Aufgaben in allen Settings bewerten und berücksichtigen
- Lebensphasengerechtes Arbeiten: Kompetenz- und Karriereentwicklung (inkl. SOB, PFA, PA)
- Führungskräfteentwicklung/Gesundheitsförderung / Generationenmanagement einführen
- Wertschätzende Unternehmenskultur/Planbarkeit
- Spezielle schulische Unterstützungsangebote für ausgewählte Zielgruppen schaffen

Makro-Meso-Mikro-Link: Eine Pflegereform braucht alle Ebenen

Im eigenen Einflussbereich Veränderung anstoßen



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Elisabeth Rappold

Abteilungsleiterin
Langzeitpflege

Gesundheit Österreich GmbH

Stubenring 6

1010 Wien

T: +43 1 515 61 – 232

M: +43 676 848 191 – 202

elisabeth.rappold@goeg.at

www.goeg.at

